

# Aktionsgemeinschaft **Agrarwende** Newsletter Nordhessen e.V.

Nr. 03 / März 2025

8. Jahrgang



## NGOs im Visier

Wenn die Worte fehlen, muss manchmal dennoch was gesagt werden. Laut und deutlich. Dürfen wir das? Gefährden wir damit den Gemeinwohlstatus unseres Vereins? So werden Zweifel gesät.

Die AGA ist gemeinnützig. Wir engagieren uns für eine Landwirtschaft mit Zukunft. Dazu gehören weniger Tierleid, gesunde Ernährung, Klimaschutz. Da kann es schon mal politisch werden. Denn gerade rechtspopulistische Kreise propagieren gerne ein Weiter-So. Nur rechtsradikale Kreise? Nun ja ...

Große Organisationen wie Greenpeace und BUND, aber auch Peta und Tierschutzvereine, wurden direkt ins Visier genommen. Sie alle sind für unsere Demokratie auf die Straße gegangen, wie auch die AGA, auf deren Transparent groß und deutlich „Für bunte Vielfalt“ zu lesen war.

Nun gibt es Menschen, die das tägliche Fleisch (egal aus welcher Haltungsmethode) auf dem Teller für „normal“ halten und alle anderen Ernährungsformen als etwas für grüne Spinner. Dieses Ressentiment wird auch in vielen sozialen Medien gepflegt und verbreitet. Hat das was mit Rechtspopulismus zu tun?

Ja! Denn in diesen Kreisen wird alles abgelehnt, was das vermeintlich „normale“ Leben in Frage stellt. Auch deshalb wurden u.a. Fridays for Future zum Feindbild abgestempelt.

Wir wollen bunte Vielfalt auf dem Acker und auf dem Teller. Und in der Gesellschaft. Wir behalten unser Ziel im Auge: Für eine zukunftsfähige, enkeltaugliche Landwirtschaft.

[Ein Meinungsbeitrag auf unserer Webseite und Reaktionen der NGOs und der Öffentlichkeit.](#)

## Was auch immer kommt ...

Liebe Leserin, lieber Leser,

die Bundestagswahl ist gelaufen und für die Agrarpolitik kommt einiges auf uns zu. Es ist ja auch die allgemeine Stimmung(smache), die jenen Rückenwind verschafft, die lieber auf ihre Unternehmensbilanzen schauen als in die Zukunft.

Da passt es jenen einfach zu gut, dass Ansätze zu mehr Klimaschutz (und beim Klima spielt die Landwirtschaft eine entscheidende Rolle!) als grüne Spinnerei abgetan werden können. Die Menschen im Land werden mit Parolen und Hass gefüttert, der auf fruchtbaren Boden in unsicheren Zeiten trifft. All das spiegelt sich auch in den Wahlergebnissen wieder.

In der EU wird der Green Deal scheinbar zurückgenommen, manche sprechen von einem Rollback beim Umweltschutz. Nationale Interessen werden betont, auch wenn sich viele Zukunftsprobleme nur global lösen lassen. Lobbyisten wittern Morgenluft (ob es um Massentierhaltung oder um Agrarchemie geht).

Ein neuer Landwirtschaftsminister aus Bayern steht schon bereit, seine Personalie wird uns noch beschäftigen. Und derweil heißt es von dem zukünftigen Bundeskanzler, man werde keine Politik mehr machen für „grüne und linke Spinner“. Das klingt doch rustikal.

Hoffen wir, dass es im Landwirtschaftsministerium genug Leute gibt, die Politik nicht mit Wahlkampfparolen verwechseln. Klar ist, wir werden weiterhin hier in der Region sein, informieren, motivieren und auch protestieren.

Andreas Grede

Vorstand und Sprecher der AGA Nordhessen



## Rechtspopulismus in der Landwirtschaft

Am 8. und 9. Februar trafen sich an der Ev. Akademie interessierte Menschen aus ganz Deutschland, um über Landwirtschaft in rechtsextremen Zeiten zu diskutieren. Die Referent\*innen stellten u.a. Parallelen zur Weimarer Zeit her, in denen konservative Parteien versuchten, Rechtsextreme „einzuhegen“ und mit deren Parolen eigene Wähler zu gewinnen.

Auch die Fahne der Landvolkbewegung, die ideologisch der NSDAP nahestand, tauchte bei den jüngeren Bauernprotesten wieder auf.

Teilweise erschreckende historische Fehler sind offenbar heute einigen Politikern nicht geläufig. Bei den Bauernprotesten ab Ende 2023 fiel ja auf, wie viel Verdrossenheit als Hass auf Umweltschutzmaßnahmen und gegen grüne Politik wie Klimaschutz gerichtet wurde.

Interessante Kontakte und reger Austausch waren für alle Teilnehmenden ein Gewinn.



## Hunderte demonstrieren in Frankenberg

Auch einen Tag vor der Bundestagswahl wurde überall in Deutschland gegen die rechte Gefahr demonstriert. In Frankenberg waren es mehrere hundert Menschen. Der Ausgang der Wahl ist bekannt. Zumindest macht es Mut, wie viele junge Menschen auf die Straße gingen. Für Vielfalt und gegen Fremdenhass. [Ein paar Bilder vom Tag.](#)



## Für Klimapolitik

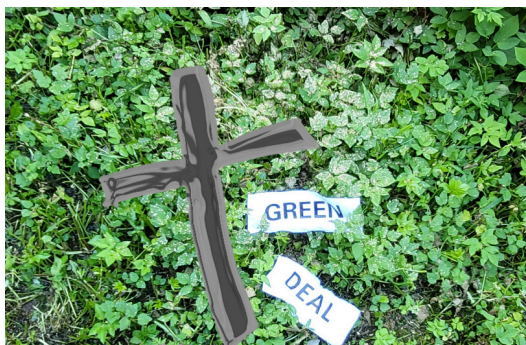
Klimapolitik kam kaum vor im Wahlkampf. Umso wichtiger waren die vielen Demos, die Fridays for Future - auch in Kassel - organisierte. In ganz Hessen gingen Menschen auf die Straße. Für Klimaschutz und für Frauenrechte.

[Ein Bericht der Hessenschau von den Demos am 14.2.](#)



## Artenschutz: Die Zeit drängt.

Zu guter Letzt gab es doch noch ein Ergebnis. Die UN-Artenschutzkonferenz in Rom endete mit einer Einigung. Erstmals wurde auch die Finanzierung mit einem positiven Ergebnis verhandelt. Umweltschutzverbände sehen Licht am Horizont. [Neuer Beitrag auf unserer Webseite.](#)



## Ist der Green Deal am Ende?

Der grüne Landwirtschaftsexperte und Mitglied des Europaparlaments Martin Häusling spricht von einem fatalen Kurswechsel in der EU-Agrar- und Ernährungspolitik. Der vom Agrarkommissar vorgestellte Text lese sich so, als gäbe es Klimawandel und Artensterben gar nicht.

[Eine Kurzanalyse auf Häuslings Webseite.](#)



## Ein Vorbild für die Schule

Interessantes Vorbild. Gesunde Ernährung lernen japanische Kinder schon in der Schule. Im Unterricht wird praktisches Hantieren und Geschmacksschulung genauso vermittelt wie Kenntnisse über Anbau.

[Eine Reportage in der Berliner Morgenpost](#) zeigt, wie das funktioniert.



## Kontrolle ist besser

Die Deutsche Umwelthilfe deckt massive Mängel bei der Kontrolle und Anwendung von Pestiziden durch Landesbehörden auf. In einer Abfrage wurden Behörden gefragt, wie oft Kontrollen durchgeführt werden.

[Die Pressemitteilung](#)

**AbL**  
Arbeitsgemeinschaft  
bäuerliche Landwirtschaft e.V.

KATHOLISCHE  
LANDWIRTSCHAFTSSCHULE  
Hardehausen

Teilnahme auch  
online möglich!

Kuhhaltung im Karree:  
Klima, Kennzeichnung, Krankheit, Kontrakte

**Tagung, 10. März 2025**

## AbL Tagung in Hardehausen

Schwere Zeiten - auch für die Milchwirtschaft. Ein wichtiges Thema, das die AbL auf einer bundesweiten Tagung angeht. Zahlreiche Referent\*innen thematisieren u.a. die marktpolitischen Rahmenbedingungen in Deutschland und auf EU-Ebene. Teilnahme auch online möglich. [Das Tagungsprogramm](#)

Vormerken!!!

**Tag der Erde**  
Kassel

Sonntag, 27. April 2025  
11 - 18 Uhr  
Wiener Straße

Nicht verpassen: Der Tag der Erde in Kassel findet dieses Jahr am Sonntag, 27. April 2025 von 11 bis 18 Uhr statt. Im wahrsten Sinne für die ganze Familie gibt es so viel zu sehen, zum Mitmachen, diskutieren ... Kassel ist bunt und vielfältig!

Seit 1990 findet das größte Umwelt-Fest Nordhessens an verschiedenen Orten statt. Spannend, ein bisschen in der [Historie](#) „zu blättern“.